

■BRUDERPARTEIEN-, Probleme der erhöhten I Wirksamkeit der PVAP



Von Jan Btuskowski,
stellvertretender Leiter der politisch-
organisatorischen Abteilung des ZK der PVAP

im I. Quartal 1985 fand in der PVAP die Kampagne zur Rechenschaftslegung statt. Sie war innerparteilichen Problemen gewidmet - der Einschätzung der gegenwärtigen Situation in der Partei, der Erhöhung ihrer Wirksamkeit sowie der Vervollkommnung der Tätigkeit der Grundorganisationen der PVAP. Der gesellschaftlich-politische Inhalt und die Resultate der Berichtskampagne wurden vom Zentralkomitee der PVAP auf seiner 20. Plenarsitzung eingeschätzt, die am 12. und 13. Juni 1985 stattfand.

Der Verlauf der Rechenschaftslegung zeigte, daß die PVAP ihre Bindungen und Wirkungsmechanismen wieder aufgebaut hat. Sie ist eine ideologisch und politisch gefestigte Partei. Über ihre Kraft entscheidet die Übereinstimmung ihres Programms mit dem Marxismus-Leninismus, die Treue zu den Grundsätzen des demokratischen Zentralismus sowie die Verbindung mit der Arbeiterklasse.

Die positiven Veränderungen der

letzten Jahre umfassen die Hauptgebiete der Parteiarbeit. Die Gliederungen der Partei haben grundlegende Merkmale ihres Lebens und ihrer Wirksamkeit wiedererlangt. Sie festigten den im Statut verankerten Funktionsrhythmus. Regelmäßig finden Versammlungen der Grundorganisationen der Partei sowie Sitzungen der Parteikomitees und ihrer exekutiven Organe statt. Die Parteimitglieder nehmen aktiv an den Versammlungen teil, die Parteidisziplin wächst, und die Beitragszahlung hat sich verbessert. Die Mehrzahl der Grundorganisationen hat die Passivität überwunden, sich innerlich gefestigt, Vertrauen und Einfluß sowie die Position des politischen Führers in den Produktionsbetrieben und Einrichtungen wiedererlangt.

Die ideologische Arbeit der Partei entspricht wieder den Erfordernissen. Das Interesse am Parteilehrjahr steigt. Es wurden neue Schulungsprogramme und -zyklen erarbeitet, nach denen bereits verfahren wird.

auf demokratischem Wege. Dazu konsultiert sich die Partei mit ihren Mitgliedern und mit Parteilosens. Auf diese Weise kommen Entscheidungen zustande, die von den Werktätigen akzeptiert werden. Sie konzentrieren sich auf die Aufgaben und Probleme der jeweiligen Arbeitskollektive. Das erhöht die Aktivität der Parteimitglieder und der Parteilosens. So widmen sich die Parteiorganisationen in ihrer Tätigkeit den Produktionsaufgaben und den sozialen Belangen der Belegschaften. Sie sind die* Initiatoren des sozialistischen Wettbewerbs und der Neuererbewegung. Diese Fragen behandelte das Zentralkomitee ausführlich auf seiner 16. Tagung im Juni 1984.

Aktiver tritt die Partei auch nach außen auf. Sie verstärkt ihr Einwirken auf die Parteilosens und ist bemüht, sie für die Verwirklichung ihrer Politik zu gewinnen. Ein Musterbeispiel in dieser Hinsicht war das erwähnte ZK-Plenum, zu dem 800 Arbeiter eingeladen waren, die Hälfte von ihnen war parteilos. In großem Umfang werden öffentliche Parteiver sammlungen der Grundorganisationen organisiert - insbesondere dann, wenn Fragen und Probleme zur Debatte stehen, die für die gesamte Belegschaft bzw. das jeweilige Kollektiv von Bedeutung sind.

Mit großem Kraftaufwand wurde ein System zur Erfassung und Bearbeitung von Anträgen der Parteimitglieder und -Organisationen geschaffen.- Die PVAP ist darum bemüht, diese Aktivität und In-

Die Belange der Werktätigen stehen im Mittelpunkt

Systematisch erhöht sich die Aufnahme von Kandidaten der Partei. Zur Zeit hat die PVAP über 2,1 Millionen Mitglieder und Kandidaten. Als Massenpartei ist sie auf allen Ebenen tätig. Sie vereint in sich die besten Vertreter der Arbeiterklasse, der Bauernschaft und der Intelligenz. In diesem Jahr besteht die Chance, daß sich die zahlenmäßige

Stärke der Partei wieder erhöht. Das wird ein Beweis für die Wirksamkeit der Partei und für die Unterstützung ihrer Politik durch die Massen sein. Unter den Neuaufnahmen in die PVAP überwiegen junge Arbeiter und Bauern.

Auf allen Ebenen ihres Wirkens entfaltet die Partei große Aktivität bei der Aufstellung von Arbeitsprogrammen. Sie entstehen